

Die VHS nimmt nicht an der Sitzung teil und hatte dies zuvor entschuldigt.

Herr Günther fragt bezüglich des in vorherigen Sitzungen thematisierten Raumproblems der VHS, ob hier mittlerweile weitere Möglichkeiten geschaffen werden konnten.

Frau Stocksiefen antwortet, die Raumfrage sei eine regelmäßige Forderung der VHS auch in anderen Kommunen. Tatsächlich stelle die Stadt Sankt Augustin der VHS eine große Anzahl an Räumen zur Verfügung. Die durch den Kitabau am Schützenweg weggefallenden Räume seien zum Teil mit Angeboten im neuen Jugendzentrum kompensiert worden. Die Stadt sei weiterhin bemüht, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. So würden der VHS auch in Bürgerhäusern Räume zur Verfügung gestellt.

Herr Willnecker erkundigt sich vor dem Hintergrund der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge nach Angeboten für Sprach- oder Integrationskurse.

Herr Doğan berichtet, dass dieses Thema auch auf der gerade stattgefundenen Schulleitungskonferenz behandelt worden sein. Fest stehe, dass Personen nach aktuellem Erlass des Bundesinnenministeriums in Anerkennung einer kriegerischen Auseinandersetzung aufgenommen würden. Weitere Erkenntnisse lägen noch nicht vor. Man gehe aber davon aus, dass mit Aufnahme des Wohnsitzes in einer Unterbringungseinrichtung die schulpflichtigen Kinder in Schulen aufgenommen würden. Dem RSG lägen nach Auskunft der Schulleiterin Frau Fels bereits Anfragen vor. Es gebe dort noch internationale Vorbereitungsklassen, die noch nicht aufgegeben worden seien. Den Erwachsenen würden Integrationskurse offenstehen, die die VHS anbiete.

Herr Richter, Mitglied der VHS-Zweckverbandsversammlung und Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss, erklärt die Finanzlage der VHS sei durch Ausfälle von Kursgebühren während der Corona-Krise geschwächt. Er fragt nach Bestrebungen der VHS zur Änderung der Verbandsumlage.

Herr Doğan erklärt, darüber sei nichts bekannt. Die Frage würde aber an die VHS weitergeleitet und die Information nachgereicht.

Es folgt ein Wortbeitrag von Manfred Oster, der als Gast an die Sitzung teilnimmt. Der Redebeitrag stellt in Absprache zwischen Herrn Doğan und Frau Jung eine Sitzungsunterbrechung dar und wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgt der Wiedereintritt in die Sitzung.